

■ **Die Sängervereinigung „Germania“ mit seinem gemischten Chor „Salto Vocale“ blickt optimistisch in die Zukunft**



Werner Reusch (65 Jahre),
rechts im Bild Jutta Novelli



Otto Purtauf (60 Jahre), rechts
im Bild Jutta Novelli

Mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Matthias Schmidt (CDU) und Bürgermeister Horst Kaiser (CDU) waren die kommunalpolitischen Spitzen der Gemeinde in der Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung „Germania“ im Bürgerhaus zu Gast. Jutta Novelli, die Präsidentin der „Germania“, dankte Schmidt und Kaiser nicht nur für ihren Besuch, sondern auch für die übers Jahr dem Verein zuteil gewordene Unterstützung. Neben den finanziellen Zuwendungen ist der Chor dankbar dafür, dass sie den großen Saal des Bürgerhauses als Probenraum zur Verfügung gestellt bekommen.

Bürgermeister Kaiser, der ein Geldpräsent überreichte, wies auf die wichtige Funktion der Vereine innerhalb der Gemeinde hin. Um das Vereinsgeschehen in diesen schweren Zeiten aufrecht zu erhalten, müsse das Leben mit Corona mit einem Stück Normalität in das normale Leben eingebunden werden.

Auf ein erfolgreiches Weinfest, das nach zweijähriger Pause wegen Corona wieder in diesem Jahr in den Anlagen stattfinden konnte, wies Jutta Novelli mit Stolz hin. Sie sprach ein großes Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer aus. Die neue Idee mit dem Catering der Firma Enk habe nur positive Resonanz gefunden.

Ein besonderes Dankeschön ging an Volker Purtauf, der den größten Anteil an der Erstellung des Weinfest-Buches hatte. Das Weinfest-Buch, so Novelli, sei die elementare Basis, um die Grundkosten des Weinfestes zu decken.

Der Rückblick auf das Jahr 2021 war sehr von Einschränkungen von Corona geprägt. Der von Schriftführerin Ute Becker dokumentierte Jahresbericht bezeugte dies. Chorproben seien anfangs nur per Zoom am Bildschirm abgehalten worden. Im Juni habe die erste Chorprobe im Freien, dann endlich wieder zu einigermaßen normalen Bedingungen im Bürgerhaus stattgefunden. Ansonsten habe es keine Veranstaltungen gegeben. Der zur Sängervereinigung „Germania“ gehörende gemischte Chor „Salto Vocale“ sei wieder gut aufgestellt und habe sogar neue Sängerinnen und Sänger begrüßen können. Das verdanke der Chor in erster Linie seinem Chorleiter Jürgen Faßbender, der zu Höchstleistungen ansporne. Zu „Offenen Chorproben“ werde immer wieder eingeladen.

Der nächste Auftritt von „Salto Vocale“ ist für das Weihnachtskonzert der Faßbender-Chöre am Samstag, 3. Dezember, in der Pfarrkirche in Villmar vorgesehen.

Zu weiteren Terminen erfolgten in der Jahreshauptversammlung folgende Informationen.
In der Planung für das Jahr 2023 ist ein Frühjahrskonzert am 26. März in Elz und die Teilnahme am Hessischen Chorwettbewerb in Fulda.



Uwe Ludwig (45 Jahre), rechts
im Bild Jutta Novelli

Das im Juli 2022 veranstaltete Benefiz-Kaffeekonzert von „Salto Vocale“ zugunsten der Flutopfer an der Ahr erbrachte 700 Euro. Dieser Spendenbetrag wurde jetzt an die „Stiftung Bunttes Herz“ weitergeleitet, die individuell Geschädigte der Flutkatastrophe unterstützt. Gabriele Stephan aus Elz gehört zu den Unterstützerinnen der Stiftung und stellte für die „Germania“ den Kontakt her. Die Kassenprüferinnen Gabriele Blech und Sabine Gasteier bescheinigten der Versammlung die ordnungsgemäße und äußerst korrekte Kassenführung vom 1. Kassierer Volker Purtauf. In seinem anschließenden Kassenbericht sprach Purtauf von einem ruhigen Jahr 2021. Trotz einigen Geschäftsausgaben konnte der Verein durch Gemeindeförderungen und Spenden einen Gewinn verzeichnen.

In den turnusmäßig anfallenden Ergänzungswahlen wurden folgende Vorstandmitglieder in ihren Ämtern bestätigt:

Jutta Novelli (Geschäftsführerin Koordination und Präsidentin);
Arnd Stähler (2. Geschäftsführer Finanzen);
Sabine Jung (2. Geschäftsführerin Schriftverkehr);
Bettina Pohl-Weber (Beisitzerin).

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Emil Laux und Werner Reusch (65 Jahre); Otto Purtauf (60 Jahre); Willibald Schenk (50 Jahre); Harald Becker, Uwe Ludwig und Günter Schollmayer (45 Jahre); Anja Prinz, Marion Sommer und Martin Sommer (25 Jahre).



Spende für die Stiftung Bunttes Herz



v.l.n.r. Bürgermeister Horst Kaiser, Volker Purtauf und Otto Purtauf

